

Medaillensegen in Carrara

Am Wochenende fand im italienischen Ort Marina di Carrara die offene Kampfsport-Weltmeisterschaft statt. Am Start waren rund 6000 Kämpferinnen und Kämpfer aus über 40 Nationen und in insgesamt 48 Sportarten. Mit dabei war eine Delegation von Taekwon-Do Davos, und die schnitt über Erwarten gut ab.

pd/ps | Noch nie gab es einen grosseren Kampfsportanlass in Europa. Die Schweizer Delegation stellte sich mit zehn Teilnehmern vom Taekwon-Do International Switzerland in verschiedenen Disziplinen der grossen Herausforderung. Renato Marni von Taekwon-Do Davos war im Vorfeld vorsichtig mit einer Prognose und meinte, man reise mit keinen grossen Ambitionen an den

Kampfsport-Grossanlass. Die Davoser Delegation war in der Folge jedoch über Erwarten erfolgreich und kehrte am Sonntagabend mit diversen Medaillen im Gepäck aus Italien nach Hause zurück.

Elite: viermal Gold und zweimal Bronze

Renato Marni erreicht zum ersten Mal in den Musikfor-



Renato Marni in konzentrierter Aktion.



Die äusserst erfolgreiche davoserisch-schweizerische Delegation.

zvg

men der höchsten Kategorie den Weltmeistertitel und bezeichnet diese Tatsache als «sensational». Im Bruchtest seiner Paradedisziplin seit acht Jahren, gewann er zudem die Bronzemedaille. Michael Marni (3. Dan) erkämpfte sich in der Königsklasse nach spektakulären Tuls den tollen dritten Rang. In den Teamformen erreichte er zusammen mit René Klaussegger und Luca Giuri den 3. Platz. In der Disziplin «Kampf» kämpfte er um Platz 3, verpasste diesen nur ganz knapp und erreichte den

4. Platz. Beim Team-Bruchtest holten sich Michael Marni, René Klaussegger und Renato Marni den WM-Titel. Zoe Camenisch (1. Dan) verpasste im Kampf ausserst knapp das Finale. Im Kampf um Platz drei zeigte sie ihre Stärken und setzte sich souverän durch. Bei den Formen holte sie sich erneut den WM-Titel im Einzel wie auch im Team mit Bane Petrovic. In der Disziplin der Musikformen gewann sie ebenfalls die Bronzemedaille.

René Klaussegger (1. Dan) holte dreimal Bronze in Formen,

Kampf Mittelgewicht und Team-Formen. Luca Giuri seinerseits erreichte in der zweit-höchsten Kategorie im Punktschlag-Kampf Silber. Im Kunststopp-Kampf sowie bei den Formen erreichte er den dritten Platz. Sandra Camenisch (1. Dan) gewann in der höchsten Kategorie bei den Frauen in den Formen und im Kampf jeweils die tolle Silbermedaille.

Überzeugende Jugend

Sehr gut schnitten auch die jugendlichen Delegationsmitglieder ab. Bane Petrovic holte

in den Junioren-Formen die Goldmedaille. Ebenfalls Gold gab es für ihn beim Kampf. Goldene Auszeichnungen durften sich auch die Kinder Lara Spaggiari und Moira Marni umhängen lassen, und zwar in der kleinsten Kategorie bei den Formen. Die Bilanz dieses Turniers übertrifft jegliche Erwartungen, hält National-Trainer Renato Marni in seinem Bericht fest. Ein gutes Omen also für die kommenden Europameisterschaften, die am 29. und 30. März 2014 in Davos stattfinden werden.
www.taekwondo.ch

Trainingszelle Davos erhält Label von Swiss-Ski

Die Trainingszelle Davos des Bündner Skiverbandes (BSV) besitzt neu das Label «Regionales Leistungszentrum Ski alpin». Jann Guler durfte die Auszeichnung kürzlich im Rahmen des Snow Festivals in Pontresina entgegennehmen.

pd | Es war ein besonderer Moment für Jann Guler. Aus den Händen von Reto Schlappi, U16-Nachwuchschef bei Swiss-Ski, durfte er am Samstagabend für die von ihm trainierte Trainingszelle Davos das Label «Regionales Leistungszentrum Ski alpin» in Empfang nehmen. Dies vor einem stattlichen Publikum – darunter die Weltcup-Fahrer Sandro Viletta, Marc Berthod und Marc Gini.

«Anerkennung für die geleistete Arbeit»

«Das Label stellt eine Anerkennung für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit dar», sagte Guler. «Zudem beweist es, dass wir das

Richtige tun, uns also auf dem richtigen Weg befinden.» Und: «Es wäre schön, wenn es für die jungen Fahrerinnen und Fahrer eine Motivation bildet – dies im Wissen, in einem offiziellen Regionalen Leistungszentrum trainieren zu können.» Das Label und damit verbunden einen Förderbeitrag erhält die Trainingszelle Davos, weil sie zahlreiche von Swiss-Ski festgelegte Kriterien erfüllt. Grundlage bildet das von Silvio Pool, im Bündner Skiverband Koordinator Beruf-Schule-Sport, vor knapp einem Jahrzehnt initiierte Projekt «Bernina plus». Dieses verfolgt das Ziel, schulische Ausbildung und sportliche Trainings sowie Wettkämpfe bestmöglich zu koor-

dinieren. Eine Talentklasse in Zusammenarbeit mit der Trainingszelle Prättigau befindet sich im Aufbau.

Viel Prominenz sass im Publikum

«Mit dem Label legen wir schweizweit geltende Qualitätsstandards und die dafür nötigen Rahmenbedingungen fest», sagte Reto Schlappi. Am Snow Festival war er ebenso zugegen wie Swiss-Ski-Direktor Roland Imboden, Swiss-Ski-Präsidiums-Mitglied Reinhard Regli als Vertreter der Interregion Ost und BSV-Präsident Gaudenz Bavier. Im Besitz des Labels sind inzwischen nahezu 30 Regionale Leistungszentren, 8 von ihnen gehören der Interregion Ost und 5 dem Bündner Skiverband an. Sie bilden quasi die Vorstufe zu den Nationalen Leistungszentren wie beispielsweise dem Schweizerischen Sportgymnasium in Davos.



Die Trainingszellen-Vertreter auf der Bühne (v.l.): Ralph Böhm (Oberengadin), Jann Guler (Davos), Johann Wolf (Prättigau) und Andrea Gredig (Mittelbünden) mit dem Label «Regionales Leistungszentrum Ski alpin». Übergeben wurde es unter anderem von BSV-Präsident Gaudenz Bavier (ganz rechts) und Swiss-Ski-Präsidiums-Mitglied Reinhard Regli (Dritter von rechts).
Rolf Muri/Engadinfo.com